DER VORSTÄDTER

DAS MAGAZIN FÜR DIE ERWEITERTE BAHNHOFSVORSTADT

Ausgabe 12/07 1. Jahrgang Auflage: 2500 Stück kostenlose Abgabe

Weihnachtliches in der Bahnhofsvorstadt

Weihnachtliche Auslagen, Leckereien in den Regalen und mancher Wohlgeruch aus Küchen lassen ahnen, dass Weihnachten nicht mehr weit ist. Auch die BAVO wird weihnachtlich.

Der schöne Weihnachtsbaum im Bild rechts war im vergangenen Jahr leuchtender Mittelpunkt des ersten Weihnachtsmarktes in der Bahnhofsvorstadt. Dem Wunsch vieler Anwohner und Gewerbetreibenden kamen Sebastian Hamann und Thomas Lötsch nach und organisieren für dieses Jahr einen historischen Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende. Der illuminierte Baum wird bereits vorher zum abendlichen Spazieren auf historischem Gelände einladen. Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5.

Historisches Plätzchen

Vom 16. - 18. Jahrhundert lieferte die Grube Kuhschacht Erze. Alexander von Humboldt maß 1791/1792 im Kuhschacht Gesteinstemperaturen. Ihm zu Ehren wurde nahe des Huthauses am 14.6.1995 ein Denkmal eingeweiht, dass vielen gar nicht bekannt ist. Lassen Sie sich also von neuer und alter Kulisse bezaubern.

Geschenkideen – für nichts?

Für manch einen ist der beginnende „Geschenkeeinkaufsstress“ nicht nur wegen voller Läden oder mangelnder Zeit Stress. Manch einer fragt sich auch, woher er das nötige Kleingeld nehmen soll. Möglichkeiten dazu bieten sich unter anderem über die LOS-Projekte Werkstatttreff und Stadtteiltreff an. Was sich dahinter verbirgt, lesen Sie auf den Seiten 2/3.

Allen Anwohnerinnen und Anwohnern wünschen wir eine friedvolle und fröhliche Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2008.

Themen dieser Ausgabe

- Werkstatttreff; S. 2/3
- Büchertausch im Stadtteiltreff; S. 3
- Historischer Weihnachtsmarkt in der BAVO; S. 4/5
- Förderprogramme aktuell: die „Soziale Stadt“ (SSP); S. 6/7
- Umgestaltung Wernerplatz; S. 8/9
- Veranstaltungstermine LOS und andere BAVO-Termine; S. 10-14
- Rückblick Händlerseminare, S. 14
- Kontaktdaten der Veranstalter, S. 15

Werkstatttreff - die Adresse für sozialverträgliche Haushaltsausstattung

Seit mehr als zwei Jahren widmen sich ehemalige Wohnungslose aus der Bahnhofsvorstadt der Aufarbeitung von elektrischen Haushaltgeräten und geben diese an sozial bedürftige Menschen ab.

Neben typischen Haushaltsgeräten finden sich im Werkstatttreff auch Computer und Zubehör. Am gefragtesten sind Waschmaschinen.

Wer hat es nicht schon erlebt: Neue Technik hält im eigenen Haushalt Einzug, aber die alte funktioniert noch oder hat nur eine kleine „Macke“. Manch einer denkt daran, dass sich andere Menschen mit sehr schmalem Geldbeutel freuen, das „Ausrangierte“ weiter nutzen zu können.
Die sieben Projektteilnehmer des Werkstatttreffs reinigen oder reparieren die Geräte, Fachpersonal unterstützt sie dabei. Am Ende stehen funktionstüchtige Waschmaschinen, Bügeleisen, Wasserkocher und anderes bereit, die wiederum an Menschen mit einem Sozialpass abgegeben werden. Vielen Bedürftigen konnte mit diesem Angebot bereits eine Freude gemacht werden.

Ziel: ab 7/08 geht es weiter!

Seit 2005 widmen sich das Adventwohlfahrtswerk und die Diakonie Freiberg diesem Gemeinschaftsprojekt zusammen mit Langzeitarbeitslosen aus dem Tagestreff. Wichtigstes Ziel des Projektes ist es, den Teilnehmern eine sinnvolle praktische Beschäftigung zu geben.
Für manch einen Teilnehmer ist es bereits eine Herausforderung, den Tag zu strukturieren, an einer Aufgabe dran zu bleiben, sich mit Neuem auseinanderzusetzen oder einfach wieder Gemeinschaft mit anderen Menschen zu erleben. Sie gehen dabei oft an die Grenzen ihrer Persönlichkeit. Eine sozialpädagogische Begleitung hilft ihnen bei der Problembewältigung.
Die Teilnehmer sind stolz auf ihr Projekt. Zurecht. Haben sie doch am Umzug in die neuen Räume, an deren Renovierung und Einrichtung aktiv mitgewirkt. Wunsch aller: Es soll auch nach LOS weiter gehen.

Kontakt

Werkstatttreff
Fischerstraße 31
09599 Freiberg

☎ 01520/1380504

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
13.00 - 16.00 Uhr

Das Besondere am Gebrauchten ...

... oder: Eins zu eins macht mehr als viertausend

Mathematisch nicht korrekt und deshalb nicht wörtlich nehmen sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, den Untertitel. Und trotzdem liegt Wahrheit in ihm. Warum, das lesen Sie im Folgenden:

Stammleser Peter Heerde bei der Suche

Seit Ende 2004 haben Bücherfreunde die Möglichkeit, Bücher kostenlos im Verhältnis 1 : 1 zu tauschen. Das heißt, man bringt ein Buch und nimmt ein anderes wieder mit.
Zu Beginn gab es nur leere Regale. Erste Aufrufe zur Einrichtung des Angebotes zeigten, dass viele Leser mehr Bücher bringen als mitnehmen. Deshalb ist inzwischen aller verfügbarer Platz gefüllt und mehr als 4000 Bücher, Videos und Tonträger warten auf neue Besitzer.
Der Büchertausch wird ehrenamtlich geführt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Helferinnen. Für die Erweiterung der Angebote sind Ideen, Anregungen und die aktive Mithilfe weiterer Helferinnen und Helfer nötig. Wer Lust hat, z.B. Autorenlesungen, gemeinschaftliche Leseangebote zum Vorstellen der eigenen Lieblingslektüre oder Lesestunden über die Generationen hinweg mitzuorganisieren, ist herzlich willkommen.
Beim Verschenken von Büchern wird meist an neue gedacht. Warum darf es nicht auch mal ein gebrauchtes, gut erhaltenes sein? Dazu noch der Tipp an den Beschenkten, durch mehrfaches Tauschen den Lesegenuss zu vervielfachen – und schon ist das besondere Geschenk gefunden.

Kontakt

Büchertausch im Stadtteiltreff
Schillerstraße 3
09599 Freiberg

☎ 03731-765987
🖷 03731-699548

freiboerse@web.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 17.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch 11.30 - 13.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Rubriken:

- Romane,
- Kinder- und Jugendliteratur,
- Märchen / Sagen,
- Erzählungen, Novellen,
- Kriminalliteratur,
- Science fiction,
- Tiere,
- Pflanzen,
- Erziehung,
- Heimwerkern,
- Spiele/Basteln,
- Küche,
- Geschichte,
- Gesundheit / Psychologie,
- Literatur vor 1950,
- Biografien,
- Reiseziele,
- Handarbeiten / Schneidern,
- Malerei / Fotografie,
- Theater / Bühne / Musik,
- Philosophie,
- Christliche Literatur,
- Wissenschaft / Technik,
- Computer,
- Fachliteratur

Historisches Markttreiben im Advent

Gelungener Weihnachtsmarkt 2006 weckte Wunsch nach Neuauflage

Heißbegehrt: Glühwein in der Abendkälte

Erste Auflage des Weihnachtsmarktes in der BAVO

Erstmals fand im vergangenen Jahr ein Weihnachtsmarkt in der Bahnhofsvorstadt statt. Vom 9. bis 17.12.2006 wurde dieser täglich 10 bis 19 Uhr auf dem Wernerplatz (Bahnhofstraße / Ecke Berthelsdorfer Straße) durchgeführt. Der Markt bestand aus 6 Markthütten, die allen Teilnehmern - ebenso wie Strom und Wasser - kostenfrei zur Verfügung standen. Blickfang war der ca. sieben Meter hohe wunderschön gewachsene Weihnachtsbaum, um den herum die Hütten standen. Die vorrangigen Ziele dieses über ein LOS-Projekt finanzierten Marktes waren die Aufwertung des Wohngebietes „Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ sowie die Existenzsicherung des bereits bestehenden Gewerbes, in dem Bemühen, in der Vorweihnachtszeit auf das umfangreiche Gewerbeangebot in der BAVO aufmerksam zu machen. An neun Tagen waren 15 verschiedene Händler und Vereine vertreten - eine Abwechslung, die etablierte Märkte nicht bieten.

Teilnehmende Händler / Vereine

Aus Freiberg und dem Umland waren mit Baumanns Holzschnitzerei, der Bodega Andaluza (Spanische Feinkost), der Korbmacherei Rabe und dem Brennnesselladen Händler verschiedenster Art vertreten. Aus dem Stadtteil selbst nahmen die Buchhandlung „Seitenweise“, die Cinebank Freiberg (DVD-Verleih), die Physiotherapie- und Gesundheitspraxis Karin sowie die elektro-union teil. Mit Hoffnung-Nadeshda e.V., der Volkssolidarität Kreisverband Freiberg e.V., dem Agenda 21 e.V. und dem Projekt Zukunft e.V. präsentierten sich zudem verschiedene Vereine.

Besucher loben Veranstaltung

Von Seiten der Besucher kamen immer wieder lobende Stimmen zum prachtvollen Baum. Auch die Musik wurde wesentlich angenehmer als auf dem Christmarkt empfunden, da nicht aus allen Hütten verschiedene Klänge ertönten. Überdies wurde die Atmosphäre als sehr angenehm und ruhig empfunden. Langjährige Bewohner der BAVO begrüßten die sichtbaren Fortschritte in Ihrem Stadtteil. Es herrschte allgemeine Zufriedenheit unter Berücksichtigung der Tatsache, dass dieses Vorhaben in dieser Form erstmalig stattfand und damit keine allzu großen Erwartungen einhergegangen sind, da sich ein Markt wie dieser erst noch etablieren muss.

Ausblick

Der Großteil der Teilnehmer war mit dieser „Premiere“ für beide Seiten zufrieden und würde auch 2007 wieder teilnehmen. Nach verschiedenen Gesprächen mit Teilnehmern und Besuchern ist festzustellen, dass den Wünschen und den Verbesserungsvorschlägen nur mit den entsprechenden finanziellen Mitteln entsprochen werden kann.

Neuauflage kommt in historischem Gewand daher

Nachdem im vergangenen Jahr erstmals ein kleiner Weihnachtsmarkt in der Bahnhofsvorstadt auf dem Wernerplatz (Bahnhofstraße / Ecke Berthelsdorfer Straße) durchgeführt wurde, findet dieser auch 2007 statt. Mit neuem Konzept lädt er als historischer Weihnachtsmarkt vom 7. - 9. Dezember in der Zeit von 15 - 21 Uhr (Freitag) sowie 11 - 21 Uhr (Samstag & Sonntag) ein.

Das Ziel dieses Marktes ist es, die Bahnhofsvorstadt als lebenswerten Stadtteil aufzuwerten und den Umsatz der ansässigen Gewerbetreibenden zu steigern.

Den Besuchern wird dabei ein abwechslungsreiches Programm geboten:
Verschiedene Schausteller und Handwerker zeigen ihr Können und laden zum Mitmachen ein. Für mittelalterliches Flair sorgen die Spielleute der Gruppe „Nachtwindheim“, welche gerade im Raum Chemnitz sehr bekannt sind. Vor elf Jahren gegründet, basteln sie heute auch Musik von Iron Maiden oder Deep Purple in die Mittelalterszene dudelsackmäßig hinein.

Natürlich wird auch an das leibliche Wohl gedacht. Neben Speis & Trank auf dem weitere Information: Markt stehen im W50-

Historischer Weihnachtsmarkt

7. - 9. Dezember 2007

Freitag	15 - 21 Uhr
Samstag & Sonntag	11 - 21 Uhr

Wernerplatz (Bahnhofstraße / Ecke Berthelsdorfer Straße)

Gruppe „Nachtwindheim“

Partytruck der Obst-kelterei Heide die Cocktailbar und der viel gerühmte Heide-Glühwein zum Aufwärmen bereit. Aber auch frisch gezapftes Freiberger Bier wird in ausreichendem Maße vorhanden sein.

Aus dem Programm

- Basteln / Spiele
- Bücher / Gewandung
- Drechsler
- Kerzenzieher (zum Mitmachen)
- Kinderschminken / Basteln
- Leder-Bildner
- Papiermacher (zum Mitmachen)
- Plattner (Rüstungen)
- Puppenschnitzer
- Teezelt
- Zinngießer / Figuren bemalen

Höhepunkte

- **Mittelalterliche Live-Musik mit den Spielleuten „Nachtwindheim“**
- **Jongleur / Feuergaukler „Lumpaci“**
- **Eselreiten**

Und selbstverständlich kommt der Weihnachtsmann am Samstag und am Sonntag zu Besuch! Der Eintritt ist frei!

weitere Informationen unter:
www.bahnhofsvorstadt.de

An dieser Stelle wollen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die derzeit wirksamen Förderprogramme in der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“ näher vorstellen.

Teil 1: Bund-Länder-Programm

„Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“ (SSP)

Programmziele

Das Programm „Soziale Stadt“ wurde 1999 gestartet, um der zunehmenden sozialen und räumlichen Spaltung in den Städten entgegenzuwirken. Durch das Programm werden gegenwärtig in 430 Programmgebieten in 284 deutschen Städten und Gemeinden neue Herangehensweisen in der Stadtteilentwicklung gefördert.

Mit dem SSP werden folgende Ziele verfolgt:

- Stabilisierung und Verbesserung der physischen Wohn- und Lebensbedingungen sowie der wirtschaftlichen Basis in den Stadtteilen
- Erhöhung der Lebenschancen durch Vermittlung von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen
- Stärkung von Gebietsimage, Stadtteilöffentlichkeit und der Identifikation mit den Quartieren

Das Freiberger SSP-Gebiet

Freiberg wurde mit dem Gebiet der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“ 2002 in das Programm aufgenommen. Es läuft voraussichtlich bis 2013. Schwerpunkte des Förderprogramms für den Stadtteil der „Erweiterten Bahnhofsvorstadt“ sind die Verbesserung des Wohnumfeldes und der Ökologie im Stadtteil durch Schaffung eines Angebotes an öffentlichen Grün- und Freiflächen, Spielplätzen und Treffpunkten sowie die Reduzierung der Verkehrsbelastung. Zur Umsetzung des Förderprogramms wurde durch den Stadtrat ein Handlungskonzept beschlossen, welches kontinuierlich fortgeschrieben wird. Die Stadt Freiberg bringt dabei einen Eigenanteil von einem Drittel des Aufwandes der förderfähigen Maßnahme auf, die restlichen zwei Drittel werden durch das Land Sachsen und den Bund gefördert.

Aufgaben des Gebietsmanagements

Das Gebietsmanagement „Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ unterstützt die Freiberger Stadtverwaltung bei der Koordination dieser Aufgaben und fungiert mit seinen vielfältigen Aktionen zur Bürgerbeteiligung und dem Stadtteilbüro in der Bahnhofstraße 10 gleichzeitig als Schnittstelle zwischen den Bürgern und der Verwaltung.

Am 9. April 2005 begannen die Umgestaltungsarbeiten an der Dreiecksfläche

Bürgerarbeitskreise

Wichtiges Instrument sind die Bürgerarbeitskreise in der Bahnhofsvorstadt. Diese finden in unregelmäßigen Abständen statt. Hier können sich Bürger aktiv und gezielt in die Stadtteilentwicklung einbringen. Mit Hilfe der Bürgerarbeitskreise konnte eine Anzahl an Projekten umgesetzt werden, die sonst wohl nicht Wirklichkeit geworden wären. Besonderes und sichtbares Beispiel ist hierfür die Gestaltung der Freifläche an der Buchstraße / Ecke Lange Straße im Jahr 2005. Das Projekt wurde von den Bürgerarbeitskreisen sowohl angeregt, als auch geplant und am Ende gemeinsam mit dem Gebietsmanagement und der Unterstützung der Stadtverwaltung umgesetzt. Sogar in der Pflege des gestalteten Platzes wirken engagierte Bürger mit!

Unterstützung Gerwerbe

Neben Bürgerbeteiligung, Beratung der Stadtverwaltung, Bearbeitung von Bürgeranliegen und Netzwerkmanagement ist die Strukturentwicklung und Wirtschaftsförderung im Gebiet der Bahnhofsvorstadt ein wichtiges Anliegen des Gebietsmanagements. Beispielsweise ist es Partner der Gewerbetreibenden für gemeinsame Aktionen (Händlerstraßenfeste im Frühjahr bzw. Herbst auf Post- und Bahnhofstraße), entwickelt ein Leerstandsmanagement und wird zukünftig sogar Existenzgründungscoaching gezielt für die Bahnhofsvorstadt anbieten.

Blick in den für die Öffentlichkeit zugängigen Teil des Spielplatzes an der Silberhofstraße

Ergänzend wirkt hier das ebenfalls durch die Quontum GbR geführte sächsische BID-Pilotprojekt, welches sich gezielt mit der Gewerbeunterstützung und Imagebildung in Post- und Bahnhofstraße beschäftigt. Ein sichtbares Zeichen für dieses nicht immer ganz einfache Wirken wird der historische Weihnachtsmarkt auf dem Wernerplatz vom 7. bis 9. Dezember 2007 sein.

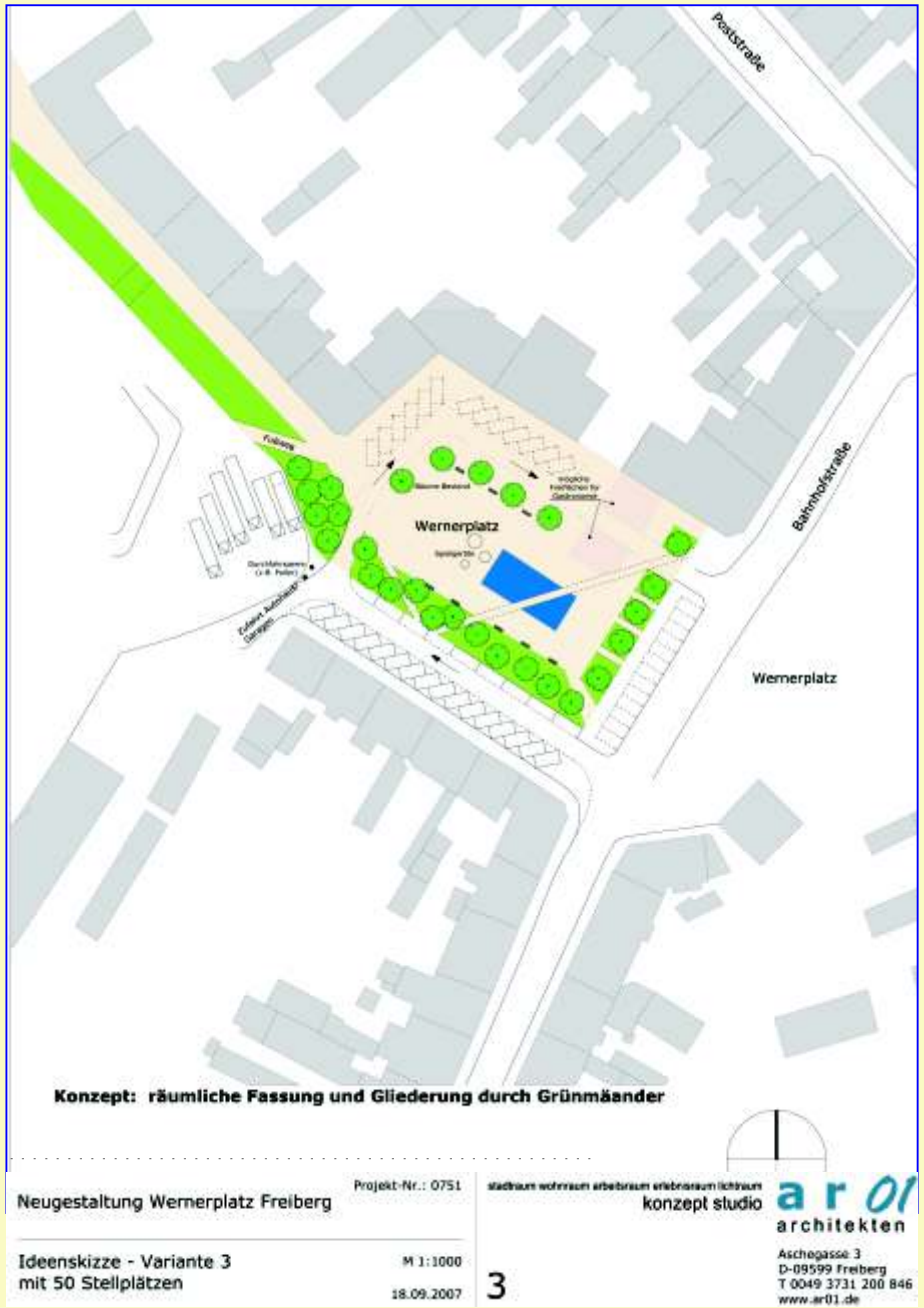
Zielgruppen

Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils „Erweiterte Bahnhofsvorstadt“.

Die Freizeitfläche an der Beuststraße lädt inzwischen täglich Familien und Jugendliche zum Spielen und Bolzen ein

Gute Beispiele der Veränderung

- SWG-Freizeittreff an der Beuststraße
- Kindertagesstätte „Kinderinsel“ Anton-Günther-Straße (im Bau)
- Spiel- und Freizeitfläche an der Schmiedestraße (Eröffnung im Frühjahr 2008)
- Kinderspielplatz an der Silberhofstraße
- Umgestaltung der Dreiecksfläche Buchstraße / Lange Straße
- Händlerstraßenfest auf der Bahnhofstraße (2005 und 2006) sowie auf der Poststraße 2007
- Ausbau der Räume des Kommunikationstreffs in der Schillerstraße 3
- Bau eines Fußweges am Roten Weg entlang der Roten Grube



Die Stadtverwaltung Freiberg beabsichtigt nach Fertigstellung der Rekonstruktion des Busbahnhofs eine grundlegende Umgestaltung des Wernerplatzes (Teilbereich zwischen Busbahnhof und Bahnhofstraße). Nach derzeitigem Planungsstand wird diese Folgemaßnahme allerdings erst im Jahr 2011 realisiert.

Zentraler Platz! Grüner Platz?

Um die Wichtigkeit des Wernerplatzes als zentralen Stadtplatz in der Freiberger Bahnhofsvorstadt und grünes Gegenstück zum eher funktionalen Busbahnhof zu unterstreichen, versucht das Gebietsmanagement, bereits 2009 im Zuge der Busbahnhofrekonstruktion bzw. sofort im Anschluss, den Umbau des Wernerplatzes zu erreichen.

Erste Bürgerbeteiligung

Anfang September sowie Ende Oktober wurden die Anwohner zur lockeren Diskussion und Ideenfindung eingeladen. In der ersten Gesprächsrunde wurden Wünsche und Anforderung seitens der anliegenden Gewerbetreibenden und Anwohner erfasst. Anschließend arbeitete das Konzeptstudio „ar01 architekten“ einen neuen Gestaltungsvorschlag aus (siehe Entwurf auf Seite 8). Die Beratungsergebnisse im Einzelnen:

Grundsätzliches

Die Umgestaltung des Wernerplatzes soll in Zusammenhang mit dem Umbau des Busbahnhofes geschehen. Der Wernerplatz als solches gilt als wichtiges Gelenk zwischen Bahnhof und Zentrum. Für den Umbau des Wernerplatzes wurden viele Vorschläge gemacht (Parkplätze, Bänke, Wasserfläche, Toiletten, Grünflächen, Spielgeräte).

Verkehrsführung

Vorgeschlagen wurde, den Bereich des Wernerplatzes zur Poststraße hin in eine verkehrsberuhigte Zone umzugestalten. Einhellig war auch der Wunsch, die Zufahrt vom Wernerplatz zum Busbahnhof für den Durchgangsverkehr zu schließen. Mit einer Pollerlösung wäre zudem der Wunsch der Verkehrsbetriebe erfüllt, sich die Durchfahrt für eventuelle Notfälle oder Bauarbeiten temporär öffnen zu können. Dafür müsste allerdings die Schnittstelle zwischen Wernerplatz und Busbahnhof noch geringfügig angepasst werden, vor allem im Bereich der Busstellflächen! Der Fußweg soll vor dem Grundstück Bahnhofstraße 8 im Bereich Wernerplatz für die Gastronomie World Food bzw. die Backstube verbreitert werden, damit mehr Platz für Gäste entsteht (Biergarten, Außenanlagen).

Parkplätze

Ein Abriss der Gockelbar ist für die zukünftige Platzgestaltung unumgänglich. Es sollen mindestens wieder, wie bisher, ca. 50 Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. Dabei muss noch entschieden werden, wie die Aufteilung für Kurzzeitparker und Anwohner realisiert wird.

Taxistände

Die Anwohner wünschen sich wegen der Lärmbelästigung keine Taxistände auf dem Wernerplatz. Deshalb sollen die Vorhaltestellen für Taxen auf den Roten Weg verlagert werden, was laut Planungsbüro auch möglich wäre.

Möblierung

Die Anordnung der Sitzgelegenheiten muss so geschehen, dass durch Arretierung der Bänke eine Gruppenbildung verhindert werden kann.

Wasserfläche

Die Wasserfläche als Gestaltungselement fanden viele Anwesende gut. Für die Realisierung muss die Pflege und Reinigung geklärt werden. Alternativ ist z.B. ein (Hoch-) Beet denkbar.

Falls Sie weitere Anregungen / Vorschläge haben, teilen Sie diese bitte dem Gebietsmanagement (Quontum GbR, Kontakt siehe Impressum) mit.

Einzelangebote

5.12.07
17.00 Uhr
„Kinder wachsen zweisprachig zusammen; Workshop
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Integrationszentrum, Paul-Müller-Straße 78

5.12.07
9.00 - 11.00 Uhr
Singen für Junggebliebene
(Volkslieder a capella)
Lichtpunkt e.V., Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

12.12.07
17.00 Uhr
3. Netzwerktreffen der Mikroprojektträger
Freiberger Tafel, Marienstraße 4

13.12.07
19.45 Uhr
„Wie Gedanken unser Leben beeinflussen“
Gesprächsrunde
Lichtpunkt e.V., Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

14.12.07
17.00 - 18.30 Uhr
Weihnachtlicher Wortschatz
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Integrationszentrum, Paul-Müller-Straße 78

19.12.07
9.00 - 11.00 Uhr
Singen für Junggebliebene
(Volkslieder a capella)
Lichtpunkt e.V., Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

20.12.07
17.00 Uhr
Ausstellung zu Weihnachten
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Integrationszentrum, Paul-Müller-Straße 78

28.12.07
17.00 Uhr
Neues Jahr - herzlich willkommen
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Integrationszentrum, Paul-Müller-Straße 78

Dauerangebote

Bei den Dauerterminen beachten Sie bitte, dass zwischen Weihnachten und Neujahr Angebote wegfallen können.

weiter nächste Spalte

montags

13.00 - 16.00 Uhr
Aufbereitung alter Elektrogeräte
Aufbereitung alter elektrischer Geräte und Abgabe der Geräte an sozial Bedürftige
Adventwohlfahrtswerk Sachsen, KV Freiberg; Fischerstraße 31
Anmeldung: 01520/1380504

14.00 - 16.30 Uhr
Hausaufgaben- und Sprachhilfe für Migrantenkinder
AK Ausländer und Asyl e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

14.30 - 16.00 Uhr
Kommunikationstraining für Jung und Alt
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Integrationszentrum, Paul-Müller-Straße 78

16.00 - 18.00 Uhr
Mädchentreff
für 8 - 12 jährige
Young Hope; Kommunikationstreff, Schillerstraße 3

16.30 Uhr
Gitarrenkurs
Jugend-Contact
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.00 - 19.00 Uhr
Chorprobe
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Integrationszentrum, Paul-Müller-Straße 78

17.30 - 19.00 Uhr
„Wir boxen uns durch“
Boxtraining für Jugendliche Migranten und andere;
Anmeldung Tel. FG 200818
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Bergschlößchenhalle, Bergstiftsgasse 1

dienstags

13.00 - 16.00 Uhr
Aufbereitung alter Elektrogeräte
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg
Fischerstraße 31

14.30 - 15.45 Uhr
Tanzend bewegen - zu sich selbst finden!
Meditatives Tanzen / Bachblütentanz mit Mirella Lohse
Lichtpunkt e.V.; Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

16.30 Uhr
Nachhilfeangebot
Vereinbarung vor Ort,
Jugend-Contact; Kommunikationstreff, Schillerstraße 3

17.30 - 18.30 Uhr
Sprechzeit zu Stadtteilfragen, -angeboten / LOS
Lichtpunkt e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

17.30 - 18.30 Uhr
Büchertausch für Lesehungrige
Lichtpunkt e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

8.30 - 11.30 Uhr
Kommunikationstraining für Familienangehörige von SpätaussiedlerInnen
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

mittwochs

11.30 - 13.30 Uhr
Büchertausch für Lesehungrige
Lichtpunkt e.V., Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

13.00 - 16.00 Uhr
Aufbereitung alter Elektrogeräte
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg
Fischerstraße 31

13.00 - 17.00 Uhr
Lehrgang für bergbauliche FührerInnen
Euro-Schule; Am Bahnhof 4

14.00 - 16.30 Uhr
Hausaufgaben- und Sprachhilfe für Migrantenkinder
AK Ausländer und Asyl e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

14.00 - 17.00 Uhr
Beratung zu Problemen der Lebensbewältigung
CJD Chemnitz, AS Freiberg
Kommunikationstreff, Schillerstraße 3

17.00 - 18.30 Uhr
Bastelspaß am Abend - Kreatives Gestalten
weihnachtliche Geschenke verpacken mit Applikationen
Lichtpunkt e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

donnerstags

8.00 - 11.00 Uhr
Deutschunterricht für AusländerInnen
AK Ausländer und Asyl e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

13.00 - 16.00 Uhr
Aufbereitung alter Elektrogeräte
Näheres: siehe montags
AWW Sachsen, KV Freiberg
Fischerstraße 31

14.00 - 17.00 Uhr
Beratung und Hilfe für Jugendliche in allen Lebensfragen
CJD Chemnitz, Außenstelle Freiberg
Kommunikationstreff, Schillerstraße 3

freitags

8.00 - 11.00 Uhr
Deutschunterricht für Ausländer
AK Ausländer und Asyl e.V.
Stadtteiltreff, Schillerstraße 3

16.00 - 18.00 Uhr
Cafézeit
sich treffen, abhängen, quatschen, Musik, Spezielles
Jugend-Contact
Kommunikationstreff, Schillerstraße 3

17.30 - 19.00 Uhr
„Wir boxen uns durch“
Näheres: siehe montags
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Bergschlösschenhalle, Bergstiftsgasse 1

Einzelangebote

1.12.07
10.00 Uhr
Weihnachts-KiBi-Tratsch
Kinder- und Jugendzentrum e.V., Beethovenstraße 5

1.12.07
16.00 Uhr
Kinderbibliothek: ***Puppenspiel***
Kinder- und Jugendzentrum e.V., Beethovenstraße 5

2.12.07
20.00 Uhr
Band- und Grafitti-Workshop
Kinder- und Jugendzentrum e.V., Beethovenstraße 5

3.12.07
19.30 Uhr
Vortrag: ***Einführung in den Buddhismus,*** *Teil 6*
Kinder- und Jugendzentrum e.V., Beethovenstraße 5

5.12.07
19.30 Uhr
Movi(e) it *Political Film and Discussion Initiative Freiberg „Natural Resources and Human Rights“*
Kinder- und Jugendzentrum e.V., Beethovenstraße 5

6.12.07
9.00 -
18.00 Uhr
Nikolaustag *in der Elektrounion*
Überraschungen und Plätzchen backen für Kinder
Fachmarkt Technik & mehr
Annaberger Straße 19 a

7.12.07
15.00 -
21.00 Uhr
Historischer Weihnachtsmarkt
siehe Seiten 4 und 5
Quontum GbR
Wernerplatz

7.12.07
20.00 Uhr
„Andy Warhol“
Filmabend im Pi-Haus
Kinder- und Jugendzentrum e.V., Beethovenstraße 5

8. - 9.12.07
11.00 -
21.00 Uhr
Historischer Weihnachtsmarkt
siehe Seiten 4 und 5
Quontum GbR
Wernerplatz

10.12.07
14.00 Uhr
Café mit Vorträgen und Gesprächen
Esther-von-Kirchbach e.V., Fischerstraße 28

14.12.07
20.00 Uhr
„Sex in Brno“; Ein Film von Nuda v Brne
Kinder- und Jugendzentrum e.V., Beethovenstraße 5

17.12.07
19.30 Uhr
Vortrag: ***Einführung in den Buddhismus,*** *Teil 7*
Kinder- und Jugendzentrum e.V., Beethovenstraße 5

21.12.07
20.00 Uhr
„Pakt des Schweigens“; Ein Film von Carlos Eccheverria D/Arg. (2006)
Kinder- und Jugendzentrum e.V., Beethovenstraße 5

21.12.07 -
18.1.08
Ausstellung: ***Wir Afrikaner***
Kinder- und Jugendzentrum e.V., Beethovenstraße 5

28.12.07
20.00 Uhr
„Akira Kurosawas Träume“; Ein Film von Akira Kurosawa, Japan/USA (1990)
Kinder- und Jugendzentrum e.V., Beethovenstraße 5

Dauerangebote

Bei den Dauerterminen beachten Sie bitte, dass zwischen Weihnachten und Neujahr Angebote wegfallen können.

montags

10.00 -
20.00 Uhr
SWG-Freizeittreff in der Beuststraße
SWG, Beuststraße 1

16.30 -
17.30 Uhr
Kids in Bewegung von 3 - 4 Jahren; Fortlaufender Kurs
Königskinder, Poststraße 9

16.45 -
17.45 Uhr
memory Lerntherapie – Angebot für 5 - 10jährige; Institut für prozessorientierte Lerntherapie und Diagnostik
Jugendclub „Paradies“
Beethovenstraße 5

17.00 -
18.30 Uhr
Tanzzirkel für Jugendliche
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

18.30 -
19.30 Uhr
AEROBIC / BBP
Königskinder, Poststraße 9

dienstags

8.00 -
12.00 Uhr
Gemeinsam einkaufen, kochen und verkosten
Esther-von-Kirchbach e.V., Fischerstraße 28

10.00 -
20.00 Uhr
SWG-Freizeittreff in der Beuststraße
SWG, Beuststraße 1

13.00 -
15.00 Uhr
Freiberger Tafel - Ausgabe
Caritasverband Chemnitz und Umgebung e.V., KV Freiberg, Marienstraße 4

16.00 -
17.00 Uhr
Puppentheatergruppe
für Schüler der 1. - 4. Klassen
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

17.00 -
18.00 Uhr
Russischzirkel für Grundschüler und Gymnasiasten mit Russsichunterricht
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

17.00 -
17.45 Uhr
Kreativer Kindertanz
fortlaufender Kurs für Kinder von 4 - 7 Jahren
Königskinder, Poststraße 9

17.45 -
18.30 Uhr
Clip Dance
fortlaufender Kurs für Kinder von 8 - 12 Jahren
Königskinder, Poststraße 9

mittwochs

9.30 -
10.30 Uhr
Gymnastik (Rückenschule)
Esther-von-Kirchbach e.V., Fischerstraße 28

10.00 -
20.00 Uhr
SWG-Freizeittreff in der Beuststraße
SWG, Beuststraße 1

11.00 -
12.00 Uhr
Seniorentanz
Esther-von-Kirchbach e.V., Fischerstraße 28

15.00 -
15.45 Uhr
Englischzirkel für Kinder
zwischen 5 und 10 Jahren mit einer Muttersprachlerin
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

16.15 -
17.00 Uhr
Tanzzirkel für Kinder
zwischen 5 und 10 Jahren
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

17.00 -
18.00 Uhr
Tanzzirkel für Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren
Nadeshda-Hoffnung e.V.
Jugendclub „Paradies“, Beethovenstraße 5

donnerstags

9.00 Uhr
Frühstückstreffen
Esther-von-Kirchbach e.V., Fischerstraße 28

9.00 -
10.00 Uhr
Fit mit Baby (3 Monate - 2 Jahre); Fortlaufender Kurs
Königskinder, Poststraße 9

10.00 -
20.00 Uhr
SWG-Freizeittreff in der Beuststraße
SWG, Beuststraße 1

13.00 -
15.00 Uhr
Do it yourself - Selbsthilfe-werkstatt
für Holz, Metall, Farbe, Euro-Schulen Freiberg, Am Bahnhof 4

16.00 -
17.00 Uhr
Zwergensport
Sport für Eltern, ihre Babies und Kleinkinder
Jugend-Contact
Bergschlösschenhalle, Bergstiftsgasse

Terminmeldungen für die Januarausgabe bis 10.12. unter freiboerse@web.de

16.00 - 17.00 Uhr

memory Lerntherapie – offenes Angebot für Vor- und Grundschulkinder; memory Institut; Jugendclub „Paradies“ Beethovenstraße 5

Oriental Pop Dance a´la Shakira; fortlaufender Kurs für Kinder von 8 - 12 Jahren Königskinder, Poststraße 9

Aktiv mit Babybauch ab dem dritten Monat; Präventionskurs über 10 Einheiten Königskinder, Poststraße 9

freitags

SWG-Freizeittreff in der Beuststraße SWG, Beuststraße 1

Freiberger Tafel - Ausgabe Caritasverband Chemnitz und Umgebung e.V., KV Freiberg, Marienstraße 4

Kids in Bewegung von 4 - 6 Jahren; Fortlaufender Kurs Königskinder, Poststraße 9

samstags

Plätzchen backen für Kinder jeden Samstag im Advent Fachmarkt Technik & mehr, Annaberger Straße 19a

SWG-Freizeittreff in der Beuststraße SWG, Beuststraße 1

sonntags

Plätzchen backen für Kinder jeden Sonntag im Advent Fachmarkt Technik & mehr, Annaberger Straße 19a

SWG-Freizeittreff in der Beuststraße SWG, Beuststraße 1

Rückblick Händlerseminare

In der Bahnhofsvorstadt tut sich was – auch im Weiterbildungsbereich!

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern konnten im November durch die Quontum GbR mehrere Seminare für Gewerbetreibende und Grundeigentümer angeboten werden. Gegenstand der Veranstaltungen in Brauhof, Hotel Silberhof und Hotel Alekto (auch hier zeigte sich die gute Partnerschaft zu diesen Unternehmen!) waren „Personal & Kundenbeziehung“, „Nutzungskopplungen“ sowie „Akquise und Rentabilitätsberechnung für ein beispielhaftes Objekt“.

Als Gastreferenten standen den Teilnehmern neben Experten des Deutschen Seminars für Städtebau und Wirtschaft (DSSW) auch regionale vom Institut für Persönlichkeitsentwicklung und Betreuung aus Chemnitz zur Verfügung. Für einen symbolischen Unkostenbeitrag wurden die anwesenden Teilnehmer über aktuelle und zukunftsfähige Konzepte praxisnah unterrichtet.

Es ist von Seiten der Quontum GbR natürlich beabsichtigt, solche und ähnliche Veranstaltungen, die der Entwicklung des Stadtteils dienen, auch im Jahr 2008 wieder anzubieten. Unterlagen zu den zurückliegenden Veranstaltungen können über das Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt angefordert werden.

Liebe Leserinnen und Leser,
haben Sie Spaß am journalistischen Schreiben oder Fotografieren? Vielleicht sind Sie an einem Thema besonders interessiert, zu dem Sie gern recherchieren würden? Dann machen Sie in der Redaktion des „Vorstädters“ mit – auch eine punktuelle Mitarbeit ist möglich. Die jetzigen Redakteure freuen sich, wenn noch mehr Vielfalt in das Magazin kommt. (KH, SH)

An dieser Stelle finden Sie Kontaktdaten zu den Anbietern der Veranstaltungen für weitere Informationen:

AK Ausländer und Asyl e.V.: ☎ 355089; fam.metzing-fg@t-online.de
CJD: ☎ 676918; viola.simmich@cjd-chemnitz.de
Elektrounion (Fachmarkt Technik & mehr): ☎ 22061 ; werbung@elektro-union.de
Esther-von-Kirchbach e.V.: ☎ 22010
Euro-Schulen Freiberg: ☎ 6923-0; info@es.freiberg.eso.de
Freiberger Tafel: ☎ 774505; caritas-freiberg@gmx.de
Jugendclub „Paradies“: ☎ 692701
Jugend-Contact: ☎ 212991; g.i.mayer@web.de
Kinder- und Jugendzentrum e.V. „Pi-Haus“: ☎ 23470; verein@pi-haus.de
Königskinder: ☎ 4195999
Lichtpunkt e.V.: ☎ 765987, freiboerse@web.de
SWG: ☎ 368403; maedler@wohnungsgesellschaft.de
Lokale Koordinierungsstelle LOS und Gleichstellungsbeauftragte Freiberg: ☎ 273330; Soziales_Gleichstellungsbeauftragte@Freiberg.de
Nadeshda-Hoffnung e.V.: ☎ 200818
Quontum GbR: ☎ 164495; info@bahnhofsvorstadt.de
Werkstatttreff: ☎ 01520/1380504; wohnungslosenarbeit@diakonie-freiberg.de
Young Hope über CJD: ☎ 676918; viola.simmich@cjd-chemnitz.de

Impressum

Herausgeber: **Quontum GbR**, Stadtteilbüro Bahnhofsvorstadt; Bahnhofstraße 10, 09599 Freiberg; ☎ 03731-164495; 🖷 03731-164496; info@bahnhofsvorstadt.de; www.bahnhofsvorstadt.de
Lichtpunkt e.V.; Stärkung der Freiwilligenarbeit - LOS; Paul-Müller-Str. 78, 09599 Freiberg; ☎ 03731-765987; 🖷 03731-699548; freiboerse@web.de; www.bahnhofsvorstadt.de

Redaktion: Kirsten Hutte, Sebastian Hamann, Thomas Lötsch

Fotos: Sebastian Hamann, Kirsten Hutte, Nachtwindheim.de

Satz: Kirsten Hutte

Redaktionsschluss: jeweils am 15. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, 2500 Stück

„Der Vorstädter“ ist eine Gemeinschaftsinitiative aus drei Förderprogrammen: „Lokales Kapital für die soziale Stadt“ (LOS), „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt“ (SSP) und „BID-Pilotprojekt Post- & Bahnhofstraße“ (BID) im Fördergebiet „Erweiterte Bahnhofsvorstadt“ Freiberg.

Männlich/weibliche Form: Aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit haben wir meist nur die männliche oder die weibliche Form verwendet. Darin ist das jeweils andere Geschlecht mit einbezogen. Wir bitten fehlende Doppelnennungen zu entschuldigen.

Herausgeber:

gefördert durch: